

Veranstaltungsort

Akademie der
Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin

Konzeption

Dr. Hardy Ostry
Hauptabteilung Europäische und
Internationale Zusammenarbeit
Teamleiter Afrika und Naher Osten
Konrad-Adenauer-Stiftung
Telefon: 030/26996-3541
hardy.ostry@kas.de

Organisation

Gigliola Stegemann-Grünig
Telefon: 030/26996-3236
Telefax: 030/26996-3237
gigliola.stegemann-gruenig@kas.de

Medienbetreuung

Uta Hellweg
Pressesprecherin
Telefon: 030/26996-3222
Telefax: 030/26996-3261
uta.hellweg@kas.de

Anmeldung

Bitte melden Sie sich mit der beiliegenden
Karte verbindlich an. Es wird kein Tagungsbeitrag
erhoben. Sie erhalten keine schriftliche
Bestätigung. Die Konrad-Adenauer-Stiftung darf
Sie über weiterführende Informationen zu
dieser Veranstaltung per Mail kontaktieren.

Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln,
Bus Linie 100, 200, 106 oder 187, Haltestelle:
Nordische Botschaften/Adenauer-Stiftung

Die Akademie der Konrad-Adenauer-Stiftung e.V.
verfügt über einen barrierefreien Zugang.
Bitte wenden Sie sich an uns, wenn wir Ihnen
diesbezüglich unsere Hilfe anbieten können.

www.kas.de

 Konrad
Adenauer
Stiftung



VORTRAGS- UND DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

EINLADUNG

IN FREIHEIT UND WÜRDE – TUNESIEN HAT GEWÄHLT!

AKADEMIE
DER KONRAD-ADENAUER-STIFTUNG
BERLIN

MITTWOCH | 2. NOVEMBER 2011
18.00 – 20.00 UHR

 Konrad
Adenauer
Stiftung



„Freiheit“ und „Würde“ waren die prägenden Schlagwörter, mit denen die Protestierenden auf der Avenue Bourguiba in Tunesiens Hauptstadt im Januar dieses Jahres das Ende der 23jährigen Regierungszeit Zine El Abidine Ben Alis besiegelten. Schnell wankte das Regime und mit ihm eine für stabil gehaltene nicht nur politische, sondern auch wirtschaftliche und gesellschaftliche Ordnung.

Beim Aufbau eines neuen politischen Systems in Tunesien kommt den Wahlen zur Verfassungsgebenden Versammlung am 23. Oktober 2011 entscheidende Bedeutung zu. Erstmals haben die Tunesierinnen und Tunesier die Chance, in freien und fairen Wahlen eine politische Interessenvertretung zu wählen, die ihrerseits den Übergang in eine demokratische und rechtsstaatliche Ordnung, einschließlich der Erarbeitung einer neuen Verfassung, gestalten soll. Mit den Wahlen in Tunesien, dem Land, wo der Arabische Frühling seinen Ausgang nahm, sind hohe Erwartungen und vielfältige Fragen verbunden, von deren Beantwortung auch eine Signalwirkung für die Entwicklungen in den anderen arabischen Ländern ausgehen wird. Neben der eher technischen Frage nach der Durchführung der Wahlen entsprechend internationaler Standards richtet sich die Aufmerksamkeit insbesondere auf die Frage nach den neuen politischen Kräften: Werden islamistische Parteien eine Mehrheit erhalten, und wenn ja, werden sie sich einem offenen und demokratischen Diskurs stellen? Wie werden sich die neu herausgebildeten politischen Gruppierungen positionieren, um ein politisches Gewicht zu erhalten? Welche Rolle spielen Gruppierungen, die der alten Ordnung nahestanden und nun ebenfalls versuchen, sich gesellschaftlich neu zu etablieren?

Diese und darüber hinausgehende Fragen möchten wir im Rahmen der Vortrags- und Diskussionsveranstaltung „In Freiheit und Würde – Tunesien hat gewählt!“ mit Ihnen und unseren hochrangigen Referenten diskutieren.

Mohamed Haddad, Professor, Inhaber des UNESCO Lehrstuhls für Vergleichende Religionswissenschaften an der Universität La Manouba / Tunis und Direktor des mediterranen Observatoriums für politische Toleranz und Religion, schildert als Zeitzeuge die politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen vom Januar 2011 bis zu den Wahlen und analysiert diese in ihrer Bedeutung für die politische Transformation des Landes.

Michael Gahler, MdEP, leitet im Auftrag der Vize-Präsidentin der Europäischen Kommission und Hohen Repräsentantin für die Außen- und Sicherheitspolitik, Catherine Ashton, die EU-Wahlbeobachtungsmission für Tunesien und berichtet aus erster Hand von seinen Erfahrungen und Eindrücken und bewertet den Ausgang der Wahlen.

Wir laden Sie herzlich ein, an dieser Veranstaltung teilzunehmen.

18.00 Uhr | Begrüßung

Dr. Gerhard Wahlers

Stellv. Generalsekretär und Leiter der Hauptabteilung Europäische und Internationale Zusammenarbeit der Konrad-Adenauer-Stiftung

18.15 Uhr

Prof. Mohamed Haddad

Universität La Manouba, Tunis

18.45 Uhr

Michael Gahler, MdEP

Leiter der EU-Wahlbeobachtungsmission für Tunesien

Diskussion

Moderation:

Anne Allmeling

Freie Journalistin, Köln

20.00 Uhr

Empfang

Die Veranstaltung wird Deutsch-Französisch simultan übersetzt.